

## Teilnahmebedingungen

### Zielgruppe

Erwachsene mit Asperger-Syndrom

### Musikalische Vorkenntnisse

Gruppe 1: nicht erforderlich

Gruppe 2: wünschenswert

### Kosten

entgeltfrei

### Projektzeitraum

3. Zyklus: Januar 2018 bis März 2018  
(insgesamt: 12 Termine)

### Termine:

Gruppe 1: Mittwoch, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Start: Mittwoch, den 10.01.2018

Gruppe 2: **findet zurzeit nicht statt**

### Gruppenstärke

max. 8 Personen (1 Gruppenleiter/-in,  
1-2 Studierende, 3-5 Teilnehmer/-innen)

### Anmeldefrist:

**30.12.2017**

### Kontakt und Vorgespräch:

Prof. Dr. Susanne Bauer

Telefon: (0)30 - 3185 2552

E-Mail: [sbauer@udk-berlin.de](mailto:sbauer@udk-berlin.de)

## Ort

Universität der Künste Berlin  
Masterstudiengang Musiktherapie  
Mierendorffstraße 30  
10589 Berlin  
Raum 210 / 212

Lage im [Stadtplan ansehen](#)



Eck-Gebäude - Mierendorffstraße 30

### Fahrverbindungen

#### U-Bahn

Haltestelle: U Mierendorffplatz

Linie: U7

#### Bus

Haltestelle: U Mierendorffplatz

Linie: M27

Haltestelle: Quedlinburger Straße

Linie: X9



Universität der Künste Berlin

Berlin Career College

## Gemeinsam Spielen:

### Musik und Musiktherapie für Erwachsene mit Asperger-Syndrom



**3. Zyklus**

**Beginn: Januar 2018**

## Musik und Musiktherapie

Musik spielt im Leben vieler Menschen eine wichtige Rolle. Sie dient dem Selbstaussdruck, der Befriedigung künstlerischer und kreativer Bedürfnisse, sie stärkt den Selbstwert und dient dem Gemeinschaftssinn. Es gibt viele Formen gemeinsamer musikalischer Aktivitäten: Chöre und Orchester, Bands und Improvisationsgruppen.

Die Musiktherapie ist ein erlebnisorientiertes therapeutisches Verfahren, bei dem die Musik als nonverbales Medium zur Förderung seelischer Gesundheit und persönlicher Entwicklung genutzt wird. Beim gemeinsamen Spielen auf Instrumenten, beim Singen oder über das Hören von Musik können neue und hilfreiche Erfahrungen gemacht werden. In der im Projekt angewandten Musiktherapie geht es um Wahrnehmung, Ausdruck, Interaktion und Erleben. Instrumente aus der ganzen Welt laden zum Anfassen, Ausprobieren und gemeinsamen Spielen ein. Über musikalische Elemente wie Klang, Melodie, Dynamik und Rhythmus kann Kontakt zu anderen aufgenommen und kommuniziert werden. Gefühle und auch Körperspannungen können wahrgenommen und im Anschluss an eine Übung verbalisiert werden. Es kann frei oder nach strukturierenden Vorgaben und Spielregeln musiziert werden. Auch können einfache Musikstücke komponiert, Texte vertont, gesungen und begleitet oder bekannte Stücke zusammen eingeübt werden.

Die Aktivitäten richten sich an erster Stelle nach den Bedürfnissen und Wünschen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Dabei werden sensorische Besonderheiten und ein oft hohes Strukturbedürfnis berücksichtigt. Der Musiktherapeut / die Musiktherapeutin bringt Vorschläge für die Sitzungen mit und

bespricht diese zu Beginn mit den Gruppenmitgliedern. Die Sitzungen werden zusammen mit Studierenden der Musiktherapie der UdK Berlin durchgeführt. Dadurch hat das Projekt einen inklusiven Charakter, indem Menschen mit und ohne Autismus gemeinsam spielen.

## Projektbeschreibung

### Gruppe 1:

#### **Kommunikations- und ausdrucksorientiert**

In dieser Gruppe werden die im Raum zur Verfügung stehenden Musikinstrumente und ihre Klangeigenschaften zuerst vorgestellt, dann von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen ausprobiert. Die Musiktherapeutin macht Spielvorschläge, die nach und nach durch eigene Ideen und Wünsche der Gruppe ergänzt werden. Melodie, Harmonie und Rhythmus bilden die Grundlagen für angenehme musikalische Erfahrungen und gemeinschaftliches Tun. Über den musikalischen Ausdruck sollen emotionale Stabilität und affektive Regulierung stattfinden. Die Musik kann, wenn gewünscht, auch mal ganz ohne Vorgaben frei und spontan entstehen. Die Musik kann nach Wunsch auch aufgenommen und wieder angehört werden. Außerdem können Musikstücke mitgebracht und gemeinsam angehört werden. Im Anschluss an die Übungen und die musikalischen Erfahrungen findet in der Regel ein kurzer verbaler Austausch statt.

### Gruppe 2:

#### **Kommunikations- und musikorientiert**

In dieser Gruppe werden eigene oder bekannte Musikstücke und Lieder erarbeitet und eingeübt. Je nach Titel, Song und Stilistik hat jeder in der „Band“ seinen festen Platz und eine definierte Rolle, wie z. B. die, in

der Rhythmusgruppe mit einem Bassinstrument das musikalische Fundament zu legen. Musikalische Vorerfahrung ist wünschenswert, Notenkenntnisse jedoch nicht erforderlich. Eigene Instrumente und Texte können mitgebracht werden. Mit Einverständnis der Teilnehmer und Teilnehmerinnen kann auch auf eine Aufnahme der erarbeiteten Stücke oder eine Aufführung in geschütztem Rahmen hingearbeitet werden.

## Gruppenleitung

### **Prof. Dr. Susanne Bauer (Gruppe 1)**

Studiengangsleiterin des Masterstudiengangs Musiktherapie, Musiktherapeutin und Dipl. Psychologin, systemische Familientherapeutin

### **Dr. Thomas Bergmann (Gruppe 2)**

Musiktherapeut (DMtG), Supervisor, künstlerischer Leiter der Popschule Berlin, Mitglied der Autismus-Forschungs-Kooperation (AFK), Mitglied der WGAS

### **Studierende (Gruppen 1 und 2)**

des Masterstudiengangs Musiktherapie, co-therapeutische Unterstützung und Begleitung

## In Zusammenarbeit mit:

Behandelnden Fachärzten und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen, Aspies e.V., Selbsthilfeorganisation von und für Menschen im Autismus-Spektrum

## Gefördert durch:

Stiftung Irene - Gemeinnützige Stiftung zum Wohle autistischer Menschen